

Nr. 4505/J

II-9199 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993 -03- 24

## A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.LANNER , Dr.Lackner, Prof. Khol , Dr.Keimel  
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Brenner-Basis-Tunnel und Zulaufstrecke

Das "Oberbayerische Volksblatt" berichtet in seiner Ausgabe vom 9. und 10.März 1993 unter dem Titel "Haben Verkehrsminister Gutachten versteckt?" über eine Machbarkeitsstudie zum Brenner-Basis-Tunnel und dessen Zulaufstrecke, verfaßt von einer "Louis Berger GmbH" aus Südtirol.

Laut Zeitungsbericht wurde die genannte Studie bereits im April 1991 fertiggestellt und soll den Verkehrsministern Österreichs, Deutschlands und Italiens vorliegen.

Angeblich wurde dem Brenner-Basis-Tunnel samt Inntal-Zulaufstrecke ein "vernichtendes Urteil" ausgestellt. Das Projekt käme viel zu teuer und würde den anwachsenden Verkehr auf der Straße kaum bremsen.

Im übrigen wird kritisiert, daß, anstatt den Empfehlungen des Gutachtens zu folgen und eine direkte, bessere und billigere Lösung zu suchen, die "künftigen Auftragnehmer selbst mit einer Machbarkeitsstudie, schwerpunktmäßig ausschließlich die Brenner - Achse betreffend,beauftragt worden sind."

In der Ausgabe vom 10.März 1993 verweist das "Oberbayerische Volksblatt" auch auf ein Gutachten der renommierten Münchener Planungsgesellschaft "Vieregg & Rössler GmbH". Es räumt einer "Fernpaß-Reschen-Bahn" eindeutigen Vorzug ein.

-2-

Eine alpenquerende Eisenbahnachse über Fern- und Reschenpaß mit zwei langen Basis-Tunnels durch die Lech- und Ötztaler Alpen wird als gangbarer Vorschlag für eine Alpentransversale bezeichnet. Das erwähnte Projekt soll einerseits die Vorteile des EG-Tunnelkonzeptes beinhalten, andererseits dessen Nachteile weitgehend vermeiden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie Kenntnis von einem Auftrag der Verkehrsminister Österreichs, Deutschlands und Italiens an eine "Louis Berger GmbH." zur Erstellung eines neutralen Gutachtens hinsichtlich dem Projekt Brennertunnel und Inntaltrasse?
- 2) Wenn ja, warum wurden deren Ergebnisse nicht vorgelegt?
- 3) Haben Sie Kenntnis von einem Gutachten der Münchener Planungsgesellschaft "Vieregg & Rössler", welches sich für eine Alpentransversale über Fern- und Reschenpaß ausspricht und den Brenner-Basis-Tunnel samt Inntal-Zulaufstrecke als nicht realisierbar betrachtet?
- 4) Sind Sie bereit, bei Nichtvorliegen derartiger Erkenntnisse, die betreffenden Gutachten anzufordern, sie offenzulegen und in den politischen Entscheidungsprozeß einzubinden?